

CARITAS Thurgau



Patenschaftsbericht _2011



Kinder sind Flügel des Menschen.

Sprichwort aus Arabien

Jede zehnte Person in der Schweiz ist arm. Dies bestätigen die Zahlen des Bundesamts für Statistik BFS. Von Armut besonders bedroht ist, wer arbeitslos oder krank ist, wer ungenügend ausgebildet ist, drei oder mehr Kinder hat, eine Scheidung durchmacht oder Opfer der Wirtschaftskrise wird.

Kinder, die aus armen Haushalten stammen, tragen ein hohes Risiko, als Erwachsene selbst wieder zu den Armen zu zählen. Kinder aus benachteiligten Familien können weder in der Schule noch in der Freizeit mithalten. Ihre Chancen auf eine gute Ausbildung sind gering und die Armut ihrer Eltern vererbt sich weiter.

Dank finanziellen Patenschaften kann Caritas Thurgau benachteiligte Kinder aus dem Kanton Thurgau mit wiederkehrenden Beiträgen unterstützen und sie in ihrer positiven Entwicklung fördern. Sie machen z.B. die Mitgliedschaft in Sportclubs möglich oder Instrumental- und Sprachunterricht, und sie erlauben gemeinsame Unternehmungen von Kindern mit ihren Eltern.

- Finanzielle Patenschaften **fördern die spezifischen Neigungen und Begabungen** armutsbetroffener Kinder.
- Finanzielle Patenschaften **fördern das Selbstvertrauen** der Betroffenen und wirken präventiv.
- Finanzielle Patenschaften **entlasten schwierige Familiensituationen** und ermutigen die betroffenen Familien in ihrem alltäglichen Kampf.

Caritas Thurgau setzt sich im Rahmen der Sozialberatung intensiv mit den einzelnen Fällen auseinander, überprüft, wie sich die Situation gesamthaft verbessern lässt, und spricht erst nach diesen Abklärungen finanzielle Patenschaften zu.

Wem 2011 die Unterstützung zu Gute kommt und was ermöglicht wurde, zeigen die Kurzbeschreibungen der einzelnen finanziellen Patenschaften auf den folgenden Seiten.

Für das Team der Sozialberatung

Susanne Nobs-Rageth

Titelbild: Dominic Büttner

Kurzbeschrieb Patenschaft 11001

Während der letzten Jahre musste sich Frau K. zahlreichen Operationen unterziehen; zudem leidet sie unter Depressionen. Sie bezieht zurzeit Sozialhilfe; ein IV-Antrag ist in Bearbeitung. Frau K. ist geschieden, ihre zwei halbwüchsigen Söhne leben beim Vater.

Jedes zweite Wochenende besuchen die Söhne ihre Mutter. Die finanzielle Patenschaft ermöglicht Frau K., an diesen Tagen sowie in Ferien mit dem jüngeren der beiden **gemeinsame Ausflüge** zu unternehmen. Dies hilft, die fragile Familiensituation zu stabilisieren.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11002 und 11003

Die Familie P. aus dem Kosovo hat zwei kleine Jungs von acht und drei Jahren. Der ältere Sohn leidet an einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Er geht in **Karate-Kurse**, wo er Konzentration und Selbstbeherrschung lernt. Dies macht ihm viel Freude. Der jüngere Sohn besucht einen **Frühkindergarten** für Migrantenkinder. Obwohl der Vater zu 100% als Handwerker arbeitet, reicht das Einkommen nicht, um diese beiden Unterstützungsmassnahmen für seine Kinder selber zu bezahlen. Mit zwei finanziellen Patenschaften machte Caritas Thurgau diese Investition in die Zukunft dennoch möglich.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11004

Frau F. musste in ihrer Ehe physische und psychische Gewalt erleben. Nach einem weiteren heftigen Vorfall wegen häuslicher Gewalt wurden Eheschutzmassnahmen ausgesprochen. Der Vater zog aus, das Paar trennte sich. Da der Mann zu wenig Alimente zahlen kann, werden Frau F. und ihre drei Kinder, ein Junge und zwei Mädchen, durch die Sozialhilfe teilunterstützt.

Die beiden Mädchen möchten unbedingt **Schwimmen lernen**. Ihre Schule bietet jedoch keinen Schwimmunterricht an, und Frau F. könnte Schwimmunterricht nicht finanzieren. Durch die zwei finanziellen Patenschaften kann den Mädchen ihr Wunsch erfüllt werden – ein wichtiger Beitrag zu ihrer sozialen Integration.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11005

Frau Z. ist eine junge, allein erziehende Mutter eines 9-jährigen Sohns. Der Kindsvater und ehemalige Partner von Frau Z. wurde vor ein paar Jahren in sein Herkunftsland ausgewiesen, Alimente erhält sie von ihm keine. Frau Z. bringt sich und ihren Sohn mit einer 70%-Stelle im Gesundheitswesen über die Runden.

Der Junge braucht eine gute Betreuung, leidet er doch an einer – medikamentös behandelten – Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Dabei wird Frau Z. durch ihre Mutter entlastet.

2011 musste Frau Z. bei sich dringend eine umfangreichere Zahnbehandlung durchführen lassen. Dies sprengte ihr scharf kalkuliertes Budget. Die finanzielle Patenschaft ermöglicht es ihr, ihrem Sohn dennoch **ein Occasions-Fahrrad zu kaufen und mit ihm Ausflüge zu unternehmen.**

Kurzbeschrieb Patenschaft 11006

Frau H. lebt seit Jahren am Existenzminimum. Immer wieder unterstützte die Caritas sie mit kleinen Überbrückungsbeiträgen; zwischendurch springt ergänzend die Sozialhilfe ein. Momentan liegt ihr Einkommen knapp über dem Existenzminimum. Dank der finanziellen Patenschaft kann sie mit ihrem jüngeren Sohn ab und zu etwas unternehmen und ihm **sein Hobby, Fussball spielen, ermöglichen.** Der ältere Sohn ist bereits volljährig und selbständig.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11007

Die vierköpfige Familie M. lebt in äusserst prekären Verhältnissen. Der Vater ist langzeit-arbeitslos und mittlerweile ausgesteuert, und die Mutter hat aufgrund psychischer Probleme grosse Mühe, eine Arbeitsstelle zu finden. Sie bezieht eine halbe IV-Rente. Von dieser sowie Ergänzungsleistungen muss die Familie leben, zeitweise ergänzt durch Sozialhilfe.

Caritas Thurgau konnte im Rahmen des Patenschaftsprojekts "mit mir" für beide Jungs eine Patenfamilie finden. Diese persönlichen Patenschaften sind ein grosser Gewinn für die ganze Familie. Die zusätzliche finanzielle Patenschaft, die nun schon im dritten Jahr läuft, ermöglicht dem einen Buben, der mit grosser Begeisterung Geige spielt, **weiterhin die Musikschule** zu besuchen.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11008

Herr und Frau B. sind vor 19 Jahren in die Schweiz gekommen, dennoch sprechen sie nur sehr schlecht Deutsch. Ihre beiden Töchter sind hier auf die Welt gekommen und müssen oft als „Dolmetscherinnen“ fungieren.

Herr B. findet unter diesen Voraussetzungen stets nur knapp bezahlte Teilzeitstellen als Küchenhilfe und kann damit seine vierköpfige Familie nicht selbständig ernähren. Deshalb bezieht sie zusätzlich Sozialhilfe.

Das Hobby der beiden Töchter ist, Sprachen zu lernen. Die finanzielle Patenschaft ermöglicht der jüngeren Tochter die Teilnahme am **Französisch-Unterricht** für Kinder. Sprachkompetenz ist ein wichtiger Schlüssel für eine erfolgreiche Integration und für die beruflichen Chancen.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11009

Frau U. möchte unbedingt Fuss fassen in der Arbeitswelt und bemüht sich sehr. Sie ist allein erziehende Mutter von zwei Kindern. In diesem Jahr hat sie eine Teilzeit-

Arbeitsstelle im Pflegebereich gefunden und muss seither von der Sozialhilfe nur noch teilunterstützt werden.

Bereits letztes Jahr wurde für den Spielgruppenbesuch des jüngeren Kindes eine finanzielle Patenschaft bewilligt. Auch im 2011 ermöglicht die finanzielle Patenschaft den **Spielgruppenbesuch des Sohnes**.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11010 und 11011

Familie I. hat zwei kleine Kinder, beides Buben. Der Vater arbeitet zu einem bescheidenen Lohn im Transportbereich. Trotz des Vollzeit-Jobs lebt die Familie nur ein paar Franken über dem sozialrechtlichen Existenzminimum. Auch nur kleine Extras erlaubt das knappe Budget nicht.

Die Caritas hat zwei finanzielle Patenschaften gesprochen für diverse **Kleider und Anschaffungen** für die Kinder sowie für **gemeinsame Ferienaktivitäten** in den von uns ermöglichten Reka-Ferien. Der gemeinsame Urlaub war für die Familie sehr wichtig. Sie konnten für einmal unbeschwerte Tage gemeinsam geniessen.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11012

Seit Anfang Jahr wurde Frau L. im Rahmen unserer Sozialberatung durch die schwierige Zeit der nicht mehr vermeidbaren Trennung von ihrem Ehemann unterstützt. Mittlerweile ist das Ehepaar geschieden. Die beiden Kinder leben bei der Mutter. Die Trennung machte einen Wohnungswechsel nötig; dabei wurde Frau L. ebenfalls von unserer Sozialberatungsstelle unterstützt.

Nach dieser belastenden Zeit ermöglichte die Caritas der Mutter mit den Kindern REKA-Ferien. Die finanzielle Patenschaft wurde gesprochen, um in den Ferien **gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten** zu ermöglichen.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11013

Frau W. lebt von einer bescheidenen Invalidenrente. Sie ist allein erziehende Mutter eines Sohnes und im dörflichen Umfeld sozial ziemlich isoliert. Die Sozialberatung der Caritas unterstützt sie in ihren Bestrebungen, eine Wohnung in einer städtischen Region zu finden.

Frau W. bekam bereits 2010 eine finanzielle Patenschaft zugesprochen für die **Ei-tern-Kind Rhythmik** mit ihrem Sohn, die wir jetzt für 2011 erneuert haben.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11014 und 11015

Familie M. hat drei Töchter, die zwischen 2000 und 2004 geboren wurden. Im Jahr der Geburt des dritten Kindes verunfallte der Vater; seither erhält er eine kleine Rente der Unfallversicherung. Zudem ist er in regelmässiger psychiatrischer Behandlung und bei der Invalidenversicherung angemeldet. Die gesundheitliche Situation des Vaters ist für die gesamte Familie äusserst belastend. Für die Mutter bedeutet der

Zustand des Ehemannes, dass die gesamte Verantwortung auf ihren Schultern lastet. Die Mutter arbeitete in einem flexiblen Arbeitsverhältnis in der Reinigungsbranche; zurzeit ist sie auf Stellensuche und bezieht Taggelder der Arbeitslosenversicherung. Die Familie lebt zu fünft in einer 3,5 Zimmerwohnung, in der an einzelnen Wänden Schimmel wächst. Vor kurzem wurde ins Kellerabteil der Familie eingebrochen, diverse Gegenstände und auch Kleider der Kinder wurden entwendet. Zu diesem Zeitpunkt bestand kein Versicherungsschutz der Hausratversicherung, da die Prämie aus finanziellen Gründen nicht bezahlt worden war.

Ausschlaggebend für den erstmaligen Besuch der Mutter auf der Sozialberatungsstelle der Caritas Thurgau war die bevorstehende Erstkommunion einer der Töchter. Die Eltern hatten den Wunsch an diesem Tag ein Familienfest auszurichten, da für die katholischen Eltern die **Erstkommunion** eine wichtige Bedeutung hat. Zudem hatten sich bereits die im Ausland lebenden Verwandten dafür Zeit reserviert und angemeldet. Mit den beiden finanziellen Patenschaften konnten einerseits der Erstkommunikantin und der Familie ein unvergesslicher Tag ermöglicht, andererseits für eine weitere Tochter **Tai Chi-Stunden** finanziert werden.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11016

Frau R. und ihr Mann befinden sich in einer Kampfscheidung. Die beiden gemeinsamen Kinder leben bei der Mutter, wobei die Tochter an einer psychischen Erkrankung leidet. Die Zeit der Trennung und die damit verbundenen Sorgen sind eine grosse Belastung für die Mutter. Sie arbeitet in einem Teilzeitpensum, ihre Alimente werden bevorschusst.

Der kranken Tochter tut **Heilpädagogisches Reiten** sehr gut. Die finanzielle Patenschaft ermöglicht mit, die Reitstunden zu finanzieren.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11017

Frau E. ist allein erziehende Mutter eines knapp dreijährigen Mädchens. Sie hat einen Migrationshintergrund, das Kind ist aber in der Schweiz geboren und hat das Schweizer Bürgerrecht. Zum Vater des Kindes besteht kein Kontakt mehr. Die junge Mutter bemüht sich, in den Arbeitsprozess einzusteigen, aber die Betreuung des noch kleinen Töchterchens und die fehlende Unterstützung durch den Vater des Kindes machen dies sehr schwierig. Frau E. wird durch die Sozialhilfe teilunterstützt. Die finanzielle Patenschaft ermöglicht Frau E. **Mutter-Kind-Turnen und Eltern-Kind-Schwimmen** mit ihrem Töchterchen.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11018

Frau G. ist allein erziehende Mutter von drei Kindern. Sie konnte sich aus der Sozialhilfe lösen, seit sie zu 60% als Pflegehelferin arbeiten kann. Trotz dieses Verdienstes und der Alimente liegen Sonderwünsche der Kinder nicht drin. Für die **Musikstunden** des einen Sohnes wurde eine finanzielle Patenschaft bewilligt.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11019

Familie N. wurde stark belastet, nachdem der Vater psychisch erkrankte und dadurch seinen Arbeitsplatz verlor. Als das Krankentaggeld aufgebraucht war, musste die Familie einige Monate Sozialhilfe beziehen. Nun hat der Vater aber aus eigenem Antrieb wieder eine Stelle gefunden und die Ablösung von der Sozialhilfe fand statt. Die Caritas ermöglichte der Familie im Sommer Reka-Ferien und sprach eine finanzielle Patenschaft für **gemeinsame Freizeitaktivitäten**.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11020

Frau S. lebt mit ihren Kindern und ihrem Lebenspartner, der eigene finanzielle Verpflichtungen hat, als Patchwork-Familie. Die Beziehung ist sehr schwierig und es entstehen immer wieder gravierende Konflikte. Frau S. musste sich deswegen in psychiatrische Behandlung begeben und denkt konkret über eine Trennung nach. Frau S. hat einen Teilzeit-Job. Sie und ihre Kinder leben diesem bescheidenen Einkommen sowie von Alimenten und müssen sich entsprechend sehr einschränken. Für ihren Sohn wurde eine finanzielle Patenschaft errichtet, damit er **Musikstunden** nehmen kann. Die bereiten ihm sehr viel Freude.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11021

Frau C. und ihr achtjähriger Sohn waren 2008 aus Somalia in die Schweiz geflohen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass sie jemals wieder werden in ihr Heimatland zurückkehren können. Sie beide haben die Aufenthaltsbewilligung F (vorläufig aufgenommen). Frau C. kann und darf arbeiten und sie bewirbt sich aktiv. Damit könnte sie sich von der gesetzlichen Unterstützung lösen. Mit ihrem Aufenthaltsstatus erhalten Frau C. und ihr Sohn bis dahin durch den Bund nur die Mindestpauschale, welche dann von der Gemeinde ausbezahlt wird. Es fehlt an vielem! Die finanzielle Patenschaft wurde für den Sohn gewährt, um in den Sommerferien das **Abonnement für das Schwimmbad** zu finanzieren sowie für dringend notwendige **Kleider und Schulsachen**.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11022

Frau J. hat eine schwere Trennung hinter sich. Der Sorgerechtsstreit und die Regelung der Finanzen gingen nur mit Hilfe von Anwälten über die Bühne. Seit ihrer Trennung sind Frau J. und ihre Kinder in finanzielle Not. Sie kümmert sich zwar aktiv um einen Arbeitsplatz, an welchem sie Teilzeit arbeiten kann. Bis sie eine Stelle gefunden hat, braucht sie Unterstützung durch die Sozialhilfe. Zudem ist sie auf Alimentenbevorschussung angewiesen. Die Kinder leiden sehr unter der Situation. Die finanzielle Patenschaft ermöglicht der Tochter den **Musikunterricht** in diesem Jahr.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11023

Frau F. ist allein erziehende Mutter zweier Kinder in der Pubertät. Die Kinderalimente werden von der Gemeinde bevorschusst, da sich der Exmann im Ausland aufhält. Die Klientin arbeitet Vollzeit in der Dienstleistungsbranche, aber ohne eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Ihr Lohn ist recht tief. Trotz dem kürzlich erfolgten Umzug in eine günstigere Wohnung und der erneuten Budget-Überprüfung durch die Sozialberatungsstelle der Caritas ist die finanzielle Situation noch immer sehr angespannt. Die Klientin hat den Wunsch, beruflich weiterzukommen und schliesslich ihr Einkommen zu verbessern. Deshalb strebt sie einen eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss an. Sie hat die Nachholbildung begonnen und besucht in ihrer raren Freizeit den Berufsschulunterricht.

Dank einer finanziellen Patenschaft konnte die Mutter den Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft des Sohnes im **Fussballclub** bezahlen und ihm die dafür notwendige **Ausrüstung** kaufen.

Kurzbeschrieb Patenschaft 11024

Nach einer schweren Erkrankung ist Frau D. wieder Teilzeit berufstätig, konnte sich aber leider noch nicht ganz von der Sozialhilfe lösen. Sie kämpft jeden Tag um die Existenz für sich und ihren Sohn.

Da sie keine Ferien finanzieren kann, möchte sie in den Sommer- und Herbstferien wenigstens hier etwas mit ihrem Sohn unternehmen. Dafür ist die finanzielle Patenschaft gedacht: für **gemeinsame Aktivitäten** während des Sommers und Herbstes.

Caritas Thurgau
Kommunikation & Fundraising
Felsenstrasse 11 / Postfach
8570 Weinfelden
Direktwahl: 071 626 80 37